daß der heilige Geist die Herzen in der
Welt selbst dazu praeparirt hatte.
Nun müssen wir auch noch des Heiden-
Hofes Bekehrung thun. Obwir gleich des-
wegen keine Nachrichten von ihnen zu lesen
hatten, so waren wir doch mit unserm
Herzen ihrer eingedenk und empfahlen
Ihm sein Werk unter denselben zu neu-
en Segen. Wir nahmen auch bey der Gele-
genheit die Erinnerung, die er neulich der
Gemeine gegeben, daß es nemlich nöthig
sey, die Boten unter den Heiden mög-
lichst mit unserm Gebet zu unterstü-
tzen, von neuem zu Herzen, und in den
folgenden Tagen wurde die Steuer ge-
samlet, wie sie deshalb um diese Zeit
geschieht, zur Handreichung der Brüder,
welche verkündigen unter den Heiden
das Evangelium des Friedens. Vom 18ten
bis 23ten hatten wir die Gesellschaft
Brüder die nach America gehen, in un-
serer Mitte. Bey ihrer Abreise empfah-
len wir sie der Gnade des Herrn und
am 27ten giengen sie von Amsterdam
zu Schiff nach London. Unsere lieben Ge-
schw. v. Dohnas trafen am 19ten
nebst Geschw. Wollins wohl behalten
hier